

„Gewaltverzicht und Gleichberechtigung sind die Grundlagen unserer Demokratie.“

7. August 2019

„Rassismus, Rechtsextremismus oder Antisemitismus haben in unserer offenen und vielfältigen Gesellschaft keinen Platz. Aber wir müssen jeden Tag dafür arbeiten, dass dies so bleibt. Heroes Offenbach liefert dazu als Gewaltpräventionsprojekt einen wichtigen Beitrag“, sagte Mathias Wagner, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Hessischen Landtag beim Besuch der Initiative zusammen mit Taylan Burcu, dem integrationspolitischen Sprecher der GRÜNEN im Hessischen Landtag.

Das Projekt will dazu bewegen, über patriarchale Strukturen in der Gesellschaft zu reflektieren und Festgefahrenes zu ändern. „Fremdbestimmung und die Bedrohung individueller Freiheiten sind auch jenseits von Ehrenmorden ein existentes Problem in gesellschaftlichen Zusammenhängen, in denen der Ehrbegriff eine große Rolle spielt“, sagte Taylan Burcu. Junge Männer aus solchen Kulturkreisen engagieren sich bei Heroes Offenbach gegen die Unterdrückung im Namen der Ehre und für die Gleichstellung von Frauen und Männern. In Trainingsgruppen werden sie intensiv geschult, nach einem Jahr zertifiziert und können dann als Multiplikatoren selbst Workshops in Schulen oder Jugendtreffs anbieten. Mathias Wagner: „Gleichberechtigung und Gewaltverzicht sind die Grundlagen unserer Demokratie. Vielfalt macht uns stark. Heroes streitet für gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Respekt vor unserer Unterschiedlichkeit.“

Mathias Wagner und Taylan Burcu diskutierten mit Projektleiterin Fatmagül Funcay, den Gruppenleitern Zafer Cin und Fabian Mauderer sowie einigen Jugendlichen über das Projekt. Begleitet wurden sie bei diesem Termin von den beiden Vorstandssprecher*innen der GRÜNEN Offenbach, Birgit Simon und Wolfgang Malik.